



Gemeinsam gestalten

JAHRESBERICHT 2022



Sozialdienst
katholischer
Frauen e.V.
Gießen

INHALT

Vorwort des Vorstands	1
Jahresrückblick 2022	2
Kooperationen – Kompetenzen bündeln	3
THEMENSPECIAL Zukunftsfrage: Wer macht die soziale Arbeit?	4
#ANDERSMACHEN: In unseren Kitas ist Bewegung	6
Rückblick auf 2022: Meilensteine in unseren Einrichtungen	8
Stimmen zum Jahr 2022	16
Orientierung: Unsere Einrichtungen	18
Unsere Ziele für das Jahr 2023	19
Wir feiern unsere Jubilar:innen	20
Impressum	21

Titelbild »Gemeinsam gestalten« von Anika Brummer; smartwerk

Entdecken, bauen, ausprobieren: Die Kinder haben unsere neue Kita Klara ratzfatz mit Leben gefüllt. Konzept und Räume bieten ihnen die Freiheit, die sie brauchen, um mitzugestalten.

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zunächst ein herzliches Dankeschön: Das Jahr 2022 hat uns erneut vor viele Herausforderungen gestellt und eine Menge Energie von uns gefordert. Durch kreatives Arbeiten und professionelles Engagement der Mitarbeiter:innen konnten die anstehenden Aufgaben bewältigt werden. Dafür möchte ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank aussprechen, auch allen Förderer:innen, Freund:innen und ehrenamtlich Tätigen.

Was prägte das Jahr 2022? Die Corona-Pandemie war und ist immer noch präsent. Durch die Umsetzung von gezielten Hygienemaßnahmen und Impfungen konnten jedoch die schlimmen Folgen der Infektion in unserem Land deutlich gemildert werden. Daher war es uns trotz des Anstieges der Infektionszahlen im Sommer möglich, viele schöne Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen.

Darunter waren zwei Mitgliederversammlungen des SkF e.V. Gießen. In der ersten stellten die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatung ihre Arbeit vor. Unsere ehemalige Vorsitzende Maria Graubert-Bellinger wurde mit dem Landesehrenbrief für ihre langjährige Arbeit im Vorstand geehrt. In der zweiten Versammlung wurde satzungsgemäß ein neuer Wirtschaftsbeirat gewählt.

Seit Februar 2023 beschäftigt uns alle ein Thema, das wir vorher für undenkbar hielten: der Krieg in der Ukraine. Eine vielseitige Unterstützung wurde gestartet: Neben Sachspenden für Notleidende halfen unsere Hausmeister der hiesigen Hilfsorganisation GAIN beim Beladen der LKWs. Außerdem konnte das Kinderbuch »Nilpferdson und Erdmannson« durch Spenden auf Ukrainisch übersetzt und der Erstaufnahmestation und Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Im März besuchte uns Felix Döring, Bundestagsabgeordneter der SPD. Er machte deutlich, dass ihm als Mitglied des Familienausschusses Hilfen für Frauen in Not und der soziale Wohnungsbau sehr wichtig sind. Beides sind auch Anliegen des SkF e.V. Gießen. Im August wurde unsere neue Kita St. Klara in der Mittermaier Straße eröffnet. Sie bietet ein differenziertes Angebot für Kinder bis zum dritten Lebensjahr und bis zum Schuleintritt. Mechtild von Niebelschütz wurde nach 31 Jahren in Leitungsverantwortung im integrativen Montessori-Kinderhaus St. Martin verabschiedet. Für mich persönlich ein weiterer Höhepunkt: Beim



Seit 2021 Vorsitzende des Vorstands: Dr. Elisabeth Linn

Fotos: Katrina Friese

Adventscafé der Mitarbeitenden im Dezember konnten wir uns endlich wieder persönlich treffen. Ein Video wurde gezeigt und machte wichtige Ereignisse aus dem Jahr 2022 lebendig. Viele langjährige Mitarbeiter:innen konnten für ihr Engagement mit einer Urkunde geehrt werden.

Zahlreiche weitere Meilensteine und Informationen über das vergangene Jahr haben wir für Sie in diesem Jahresbericht zusammengetragen.

Gemäß unserem aktuellen Motto »Gemeinsam gestalten« wünsche ich Ihnen viel Kraft, Gesundheit, Kreativität im Umgang mit anstehenden Herausforderungen und Gottes Segen für 2023.

**Herzliche Grüße
Ihre Dr. Elisabeth Linn,
Vorsitzende des SkF e. V. Gießen**



Im Rahmen einer Feier wurde Mechtild von Niebelschütz in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Elisabeth Linn, Mechtild von Niebelschütz, Yvonne Fritz, Christine Wissel und Gisela Lich (v.l.n.r.)

JAHRESRÜCKBLICK 2022

Nur gemeinsam!

Gemeinsam gestalten – das Jahresmotto trifft das vergangene Jahr wirklich gut. Alle Projekte, die wir 2022 bewältigt haben, gingen nur im gemeinsamen Gestalten. Nicht gegeneinander, nicht hintereinander, sondern nur gemeinsam!

Nur so konnte im Sommer 2022 nach rund einjähriger Bauzeit die neue Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Klara in der Mittermeier Straße pünktlich zum neuen Kindergartenjahr eröffnet werden. Das Gebäude wurde durch einen Bauträger erstellt und wird jetzt von uns gemietet. In vielen gemeinsamen Sitzungen zwischen Trägerschaft der Stadt Gießen, der Bauträgergesellschaft Mittelhessische Wohnen GmbH, dem Architektenbüro Feldmann und uns konnten gute Lernorte für die Kinder im Gebäude geschaffen werden. Das pädagogische Konzept wurde gemeinsam im Team der Erzieher:innen erarbeitet. Bereits vor der Eröffnung meldeten sich Bewohner:innen aus dem Viertel, die sich mit Angeboten im Familienzentrum von St. Klara einbringen wollten. Schon im ersten Jahr wird das Familienzentrum gut angenommen.

Nur so konnte auch SkF-intern ein wichtiger Gestaltungsprozess angestoßen werden: Zusammen mit der Mitarbeitervertretung wurde eine Mitarbeitendenbefragung zu den Themen Kommunikation, Transparenz und Führung durchgeführt. In diesem Jahr arbeiten wir weiter an dem Thema Führungsgrundsätze. Hierdurch sollen das Profil und das Wertesystem des SkF – auch im Hinblick auf die neue Grundordnung – geschärft werden.



Ehrenamtliches Engagement ist für den SkF wesentlich: Vorstände und scheidende sowie bestehende Mitglieder des Wirtschaftsbeirates im Rahmen der Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung: Gisela Lich, Martin Schindler, Martina Schlich, Dr. Elisabeth Linn und Christine Wissel (v.l.n.r.)

Und nur so – also gemeinsam – konnten die vielen Impulse aufgegriffen werden, die von den Notlagen und Bedürfnissen der Klient:innen ausgehen und unsere tägliche Arbeit bestimmen. Mit dem Landkreis Gießen wurde erreicht, dass im Bereich des Frauenhauses für die Arbeit mit den Kindern eine Stelle aufgestockt, das heißt: mit mehr Arbeitsstunden ausgestattet wird. Lange sind die Bedürfnisse der Kinder der von Gewalt betroffenen Bewohnerinnen nicht genügend in den Blick genommen worden. Durch großzügige Spendengelder konnten wir einen Raum im Frauenhaus mit altersgerechten und neuen Spielsachen ausstatten. Hierdurch ist ein schöner, Gemeinschaftsraum entstanden – auch für die Kinder.

Zudem haben unsere Klient:innen die steigende Inflation direkt zu spüren bekommen. Die finanzielle Situation besonders von Alleinerziehenden, Schwangeren und Familien hat sich im letzten

Neu gewählt wurden Elisabeth Grote und Petra Kaiser-Schenk, Martin Schindler wurde in seinem Amt bestätigt. Elke Wesolowsky und Martina Schlich durften aufgrund ihrer zweimaligen Wiederwahl nicht mehr zur Wahl antreten.

Jahr zugespitzt. Oft fehlte das Geld für das Allernötigste, wie zum Beispiel für die Baby-Erstausstattung oder die Miete. Auch hier konnte durch gemeinsame Anstrengungen Unterstützung vermittelt werden. Viele kleine Unterstützungen kamen aus dem internen Netzwerk des SkF.

Gemeinsam gestalten – das geht nur auf Augenhöhe! Hierfür stehen unsere Einrichtungen und Dienste auch in diesem Jahr. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse!

Yvonne Fritz, Geschäftsführerin des SkF e. V. Gießen



Foto: Katrina Friese

KOOPERATIONEN – KOMPETENZEN BÜNDELN

Sexualpädagogisches Angebot des Frauenzentrums

Partner:innen: Familienzentrum Café Herzstück, SkF Schwangerenberatung, Gynäkologin Dr. Nicole Lüttich, Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. (ÄGGF), 3. Klassen der Ludwig-Uhland-Schule

Zeitraum: Mai und Juni 2022

Projekt: Nach zweijähriger Coronapause haben uns rund 65 Schüler:innen an drei Vormittagen, im Rahmen des Sexualkundeunterrichts besucht. Die Kinder kamen mithilfe von tollen Materialien dem weiblichen Zyklus auf die Spur und vollzogen auf spielerische und anschauliche Weise die Entstehung eines Lebens nach. Eine realistische Babypuppe und die Nachbildung eines weiblichen Beckens halfen, den komplexen Ablauf einer Geburt besser zu verstehen. Vor der Veranstaltung konnten die Kinder anonym, in Briefform, ihre Fragen formulieren, auf die während der Veranstaltung eingegangen wurde.

Wichtigstes Learning: Durch Kooperationen können gute Angebote zu außergewöhnlichen werden.



Sexualkunde spielerisch gestalten

Pressearbeit zum internationalen Tag zur Überwindung der Armut von SkF und SkM

Partner:innen: Team des SkF Frauenhauses, Caritasverband Gießen e. V.

Zeitraum: September und Oktober 2023

Projekt: »Sieben dringende Anliegen« zum Thema Wohnungsnot in Gießen für Menschen mit wenig Geld haben Caritas und SkF gemeinsam formuliert und der Presse übergeben. Zum Punkt »Sozialen Wohnungsbau voranbringen« berichten SkF Mitarbeiterinnen Zehra Özogul-Eraslan und Louise Svetaschov etwa: »Von 12 Frauen, die im Jahr 2021 im SkF-Frauenhaus mit ihren Kindern Zuflucht gesucht haben, sind nur drei anschließend in eine eigene, neue Wohnung gezogen. Vier Frauen sind wieder bei ihren gewalttätigen Männern eingezogen.« Dieses und weitere Anliegen aus der Sozialberatung des Caritasverbands wurden von mehreren Zeitungen und im Radio aufgegriffen.

Wichtigstes Learning: Energie in Netzwerke zu stecken vergrößert unsere Wirksamkeit im Sinne der Klient:innen.



Louise Svetaschov, SkF, und Brigitte Schütz (rechts), Caritas Gießen, waren zum Thema im Gießener Anzeiger.

Foto: Oliver Schepp

THEMENSPECIAL ZUKUNFTSFRAGE: WER MACHT DIE SOZIALE ARBEIT?

Bunte Werbeplakate, üppige Vermittlungsprämien, Aushänge mit Stellenangeboten an Kita-Türen: Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, weiß, dass Arbeitgeber im sozialen Bereich händeringend Arbeitskräfte suchen.

Auch beim Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Gießen ist »Fachkräfte gewinnen und halten« ein zentrales Thema.

Der traditionsreiche Verein mit Mitgliedern, Vorstand und Satzung ist Träger von 13 Einrichtungen, in denen rund 250 Mitarbeitende täglich hunderte von Menschen betreuen, unterstützen und beraten. Wie ist der Verein in dieser Zukunftsfrage aktiv?



Wir sind im Gespräch:
Claus Wurmbäck, Yvonne Fritz und Kathrin Bromm

VERTRETEN, MITGESTALTEN, MITVERANTWORTEN:

Gespräch mit Geschäftsführerin und Mitarbeitendenvertretung (MAV)

In Unternehmen heißt es Betriebsrat, bei katholischen Organisationen wie dem SkF Gießen Mitarbeitervvertretung, kurz »MAV«: Das Gremium, in denen gewählte Vertreter:innen der Mitarbeitenden mitentscheiden, z.B. auch über die Einstellung neuer Mitarbeitender. Die MAV-Vorsitzenden Kathrin Bromm und Claus Wurmbäck und Geschäftsführerin Yvonne Fritz kommen alle vier bis sechs Wochen zusammen, um sich zu beraten und die Sitzungen der Gesamt-MAV vorzubereiten. Mit uns sprechen sie darüber, wie es gelingt, gemeinsam eine gute Arbeitsatmosphäre zu gestalten.

Wie schafft es der SkF Gießen, attraktiv zu sein für junge Fachkräfte?

Wurmbäck: Geht es nur um die Gewinnung von neuen Arbeitskräften? Ich finde es auch wichtig, dass Mitarbeitende, die schon lange da sind, zufrieden sind. Die Belastungen in unseren Arbeitsbereichen sind hoch. Wir arbeiten im Kita-Bereich und der Jugend- und Eingliederungshilfe mit Klient:innen, die hochgradig herausforderndes Verhalten zeigen. Es kann nicht sein, dass das, was geleistet wird, als Alltag, bzw. »normal« betrachtet wird. Daran muss der SkF Gießen arbeiten.

Wie gelingt das?

Wurmbäck: Zum Beispiel durch eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre. Lobende Worte.

Fritz: Ich denke, es geht einerseits um die Anerkennung und andererseits um die Frage, wie wir Entlastung anbieten. Wir sind sehr großzügig mit Fortbildungen und Supervisionen. Wo es manchmal hapert, ist bei Kommunikation. Es gibt viele Aktionen wie Adventscafé und Ausflüge. Aber das ändert nichts daran, dass die Belastungen hoch sind.

Bromm: Die Zusammenarbeit und das Mitmenschliche – daran muss man genauso arbeiten wie an anderen Dingen. Beim SkF als christlicher Einrichtung ist es besonders wichtig, dass das stimmt.

Was kann man darüber hinaus noch tun?

Fritz: Es gibt den Fachkräftemangel, die Arbeitsverdichtung. Die junge Generation tickt ganz anders und besteht auf ihrer Work-Life-Balance, durchaus zu Recht. Und unsere Arbeit z. B. in der Kinder- und Jugendhilfe ist herausfordernd.

Wurmbäck: Was die Mitarbeitenden sehr schätzen, das zeigt auch die Befragung (siehe rechte Seite) sind Flexibilität im Hinblick auf Kinderbetreuung. Auch die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, insofern der Arbeitsbereich es zulässt. Bessere Vergütung wird immer gewünscht, aber wir bewegen uns ja innerhalb der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR, das Tarifwerk das beim SkF angewendet wird).

Gehört Streit dazu, wenn Sie gemeinsam gestalten?

Wurmbäck: Die Frage ist doch: Wie kann man etwas erreichen? Unsere Aufgabe ist es häufig, unterschiedliche Seiten zusammenzubringen, die nicht mehr zueinanderkommen. Emotional zu werden ist nicht immer angebracht, aber neben dem fachlichen Austausch spielt das auch eine Rolle. In dieser Runde können wir inzwischen beides gut voneinander trennen und an möglichen Lösungen arbeiten.

Langfassung des Gesprächs auf:
www.skf-giessen.de

Wichtiges Projekt der MAV 2022: Befragung der Mitarbeitenden

- > 89 Prozent der Befragten würden den SkF als Arbeitgeber weiterempfehlen.
- > Insgesamt schnitt der Arbeitsbereich Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kollegen durchschnittlich am besten ab. Die Befragten sind mit ihrem Kollegium und der kollegialen Atmosphäre sehr zufrieden.
- > Viele Beschäftigte können Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren.
- > Trotz der tariflichen Bezahlung hat die Hälfte der Befragten das Gefühl, für ihre Arbeit nicht angemessen bezahlt zu werden.
- > Die Beschäftigten interessieren sich für Mitarbeiterbeteiligung und machen Vorschläge für mehr Mitsprache- und Austauschmöglichkeiten, um die Feedback-Kultur beim SkF zu verbessern.

Diese Punkte hat Dr. Ralf Schultheiß von GUT BEFRAGEN, der die Befragung durchgeführt hat, für uns zusammengestellt.

»Die Befragung ist richtungsweisend, sie soll uns eine Richtschnur für die Zukunft sein. Der SkF ist ja enorm gewachsen, von 180 auf 250 Mitarbeitende in circa 10 Jahren.

Wir haben eine Schwelle erreicht, an der wir jetzt anders denken müssen. Stichworte sind das neue Leitbild, auch die neue Grundordnung, Hinweise zum Thema Führung, die wir bekommen haben. Und da gehen wir jetzt, nach diesem Impuls, weiter. Daran werden wir arbeiten.«

Yvonne Fritz,
Geschäftsführerin des SkF e.V. Gießen

#BuntVielfältigStark

Die Jobs in der Kinder- und Jugendhilfe sind #BuntVielfältigStark. Aber auch herausfordernd! Der Bundesverband katholischer Jugendhilfeeinrichtungen (BVkE) will mit seiner Kampagne, die 2022 startete, darüber ins Gespräch kommen: **Was nervt Bewerber:innen im Einstellungsverfahren? Was lieben Fachkräfte an ihrem Job?**

Für den SkF e.V. Gießen hat Julian Wetekam, Erzieher im Anerkennungsjahr beim AGNES Fördernetzwerk, die Fragen beantwortet.

Mehr dazu:

<https://www.skf-giessen.de/einrichtungen-und-dienste/agnes-foerdernetzwerk/buntvielfaeltigstark/>



3. Was macht die Arbeit in der Jugendhilfe für Dich besonders?

»Mir geben einerseits die jungen Menschen, mit denen ich arbeite, unheimlich viel und ich schätze die Arbeit im Team. Etwas verändern müsste sich in meinen Augen bei den unregelmäßigen Dienstzeiten.«

Julian Wetekam,
Erzieher im Anerkennungsjahr
beim AGNES Fördernetzwerk



Liebevolle Auszeichnung für unsere Kitaheld:innen: Menschen, die sich um kleine Personen kümmern und ihnen Chancen eröffnen.

#ANDERSMACHEN: IN UNSEREN KITAS IST BEWEGUNG

Next Generation: Kita St. Klara

Neues Haus, neues Team, neues Konzept: Mit der Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Klara in der Mittermaierstraße 8–10, die im September ihre Türen öffnete, betritt der SkF Gießen Neuland. Ob es heute lieber bauen, turnen und tanzen oder werkeln will, entscheidet jedes Kind vormittags selbst an einer großen Magnettafel. Hier hängen Fotos der Kinder, die dann auf der Tafel zu den Räumen und der betreuenden Person bewegt werden können.

Der Einwahlprozess in die derzeit vier Räume gehört zum sogenannten »teiloffenen Konzept«, mit dem die Kita arbeitet. Damit das Einwählen in die sechs unterschiedlichen Räume gut und fair funktioniert, werden die Kinder dabei begleitet, erklärt Pädagogin Tabea Eifert, die im Vorfeld und bei der Eröffnung von St. Klara mitgestaltet hat. »Wie das am besten geht, finden wir gerade heraus.«

Mut zum Ausprobieren

An dem Beispiel wird klar: Es geht in dieser frühen Phase darum, auszuhalten, dass nicht alles schon geklärt ist und perfekt läuft. »Wir verfolgen mit dem teiloffenen Konzept das Ziel, wirkliche Partizipation und Ko-Konstruktion der Kinder umzusetzen und gleichzeitig individuell auf jedes Kind zu schauen«, erklärt Stephan Pussel, Leiter von St. Klara und der benachbarten Kita mit Familienzentrum St. Thomas Morus. Entscheidend dafür seien die Rahmenbedingungen, und diese richtig zu stecken sei ein gemeinsamer Lernprozess. Keine starre Vorlage also, sondern laufend ausprobieren und anpassen – so steht es im Konzept. Eine solche Neugründung ist Chance und Herausforderung zugleich.

Pionier:innen sind gefragt

Das ganze Team hat am neuen Konzept mitgewirkt. Drei Mitarbeiter:innen wechselten von der Kita St. Thomas Morus ins neue Haus, gemeinsam mit der »Eichhörnchengruppe«. »Ursprünglich war die neue Kita als Ersatzneubau für die benachbarte Kindertagesstätte St. Thomas Morus geplant«, erklärt Stephan Pussel. Weil es in Gießen aber an Betreuungsplätzen mangelt, habe die Stadt darum gebeten, zumindest für eine Zeit beide Einrichtungen zu betreiben. Und so kam es dann. Als »Kita-Held:innen« wurden die Kolleg:innen beider Kitas im Sommer ausgezeichnet, denn im Übergang steckte sehr viel Arbeit. Am Ende ist er gelungen. Das Haus füllt sich nach und nach. Bald werden zwei Gruppen von Kindern ab drei Jahren und eine mit unter Dreijährigen voll besetzt sein.



Fotos: Anika Brummer; smartwerk

Dass sich die Arbeit in Kitas in den letzten Jahren stark verändert hat, liegt im neuen Gebäude förmlich in der Luft: Klassische Gruppenräume, alle mit denselben Bausteinen und Puppen-Ecken ausgestattet, gibt es nicht mehr. Stattdessen luftige Themenräume, jeder anders gestaltet, in denen sich die Kinder immer wieder neu in Spiel- und Bewegungsinseln gruppieren. Spürbar wird der Wandel auch durch eine neue Generation von Spielsachen: »Es gibt zwei große Konstruktionswagen mit vielen Bau- und Motorikspielsachen«, zeigt Tabea Eifert. In den nächsten Monaten wird sich noch Vieles finden und fügen. So wie auch der Name »Klara« gefunden wurde, während auf der Anmelde-Liste ganz oben, als erstes Kita-Kind, schon eine »Clara« stand.

Was ist neu, was wird anders?

Für die vier Kitas des SkF e.V. Gießen ist jetzt die »Bereichsleitung Kindertagesstätten« zuständig. Hier werden Tätigkeiten gebündelt. Die Rolle übernimmt Barbara Wiesing, bisher Leiterin der Kita St. Hildegard von Bingen, noch bis Mai 2023.

Personen

Karin Schlicht übernimmt die Leitung von Kita und Familienzentrum St. Hildegard von Bingen von Barbara Wiesing. Stellvertreterin ist Janina Klinghöfer.

Silke Hähnlein ist Leiterin des Integrativen Montessori-Kinderhauses St. Martin. Stellvertreterin ist Gwendoline Werner-Thiery.

Stephan Pussel leitet zwei Einrichtungen mit Magda Skrzydlo als Stellvertreterin: Wie bisher die Kita St. Thomas Morus und seit August 2022 zusätzlich die neue Kita St. Klara.

Projekte und Kooperationen

Integratives Montessori-Kinderhaus St. Martin

Jetzt noch einladender: Das Außengelände des Montessori-Kinderhauses ist nach der Umgestaltung ein richtiger Bewegungs- und Begegnungspark geworden. Trampoline, Spielgeräte und Fahrzeuge für den Parcours machen Lust, zu spielen und zu sporteln. Nicht zuletzt die neue Kaffeemaschine lädt auch große Menschen dazu ein, zu verweilen.

Struktur der vier Kitas des SkF



Kita St. Hildegard von Bingen

Die Kita St. Hildegard von Bingen freut sich über die Fertigstellung der Terrasse im Obergeschoß des Gebäudes Wartweg 21: »Durch eine großzügige Unterstützung der Glücksspirale konnte die Terrasse mit Spielgeräten, einer Sitzgruppe mit Sonnenschirm, einem Sonnensegel und Pflanzkübeln bestückt werden. Wenn es das Wetter zulässt, können wir nun im Freien essen und spielen, und im Sommer sogar ein Planschbecken aufstellen.«

Kita St. Thomas Morus

Seit Sommer 2022 sind auch hier neue Mitarbeiter:innen dazugestoßen. Und: Es gibt ein neues Raumkonzept. Ähnlich wie beim teiloffenen Konzept der Kita St. Klara gibt es Differenzierungsräume mit unterschiedlichen Angeboten und Spielsachen. Ziel für das neue Jahr ist, die Arbeit weiter mit St. Klara zu verzahnen. Am 14. Juli 2023 gibt es ein gemeinsames Sommerfest.

RÜCKBLICK AUF 2022: MEILENSTEINE IN UNSEREN EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätten / Jugendhilfe und Schule / Frauenzentrum, Beratung und Ehrenamt / Verein

FEBRUAR

Umzug in eigene Räume

Die Schülerbetreuung »Coole Gruppe« hat sich als beständiges Angebot etabliert und zieht in renovierte Räume der Ludwig-Uhland-Schule.



Inklusives Selbstverteidigungsprojekt

Junge Menschen lernen durch Selbstverteidigung, ihr Grundbedürfnis nach Sicherheit zu befriedigen.



MÄRZ

Menschen bewegen

Darum geht es beim SkF, und so heißt auch der Jahresbericht 2021.



Autorenlesung und Projektidee

Nicklas Neuffer liest in der Kita St. Hildegard von Bingen aus seinem Buch »Nilpferdson und Erdmannson«. Der SkF Gießen beteiligt sich daraufhin am Projekt, das Buch auf Ukrainisch zu drucken. Als Willkommensgruß für geflüchtete Kinder, nicht nur in den Einrichtungen des SkF.



Schenken Sie Sicherheit im Frauenhaus!

Eine Postkarte mit Spendenaufruf macht auf die Bedürfnisse der Frauen aufmerksam.

Besuch vom Bundestagsabgeordneten

Felix Döring, SPD, besucht das Frauenhaus und informiert sich über die Situation.



Foto: Felix Döring

Mehr Spiel- und Erfahrungsräume

Das Montessori-Kinderhaus weicht das umgestaltete Außengelände ein: Neu sind Markierungen für Fahrzeuge, Trampolin, Fußballplatz und vieles mehr.



Teamfortbildung

Eine Woche religionspädagogische Arbeit zur »Katechese des Guten Hirten« mit der Gemeindefereferentin erlebt das Team des Montessori-Kinderhauses.

Reitpädagogisches Angebot

Schüler:innen der Agnes-Neuhaus-Schule werden »Löwenstark« und lernen auf dem Reiterhof. Dem längst nicht nur den Umgang mit Pferden.

APRIL

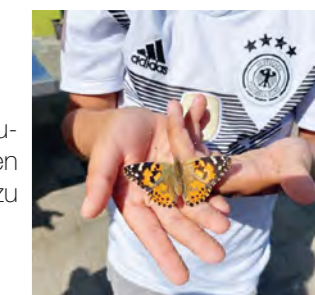
Renovierung

Im Frauenhaus gibt es jetzt eine neue Küche.



Schmetterlinge beobachten

Eine Klasse der Agnes-Neuhaus-Schule beobachtet im Schmetterlingsgarten im Klassenzimmer, wie sich Raupen zu Schmetterlingen verwandeln.



ISK verabschiedet

Das Institutionelle Schutzkonzept ist fertig: Damit liegt ein konkreter Leitfaden vor, der helfen soll, sexuellen Missbrauch zu verhindern.

Wandern mit Ziegen

Die Schüler:innen besuchen auch einen Bauernhof, füttern Schweine und bringen die Ziegen auf die Weide.



MAI

Erlös gespendet

Der Gießener Frauenlauf des LGV Marathon Gießen e. V.: in diesem Jahr zugunsten des SkF Frauenhauses.

Spannende Neuaufgabe

Dank unterschiedlicher Kooperationen erlebten 65 Schüler:innen der Ludwig-Uhland-Schule wieder einen außergewöhnlichen Sexualkundeunterricht beim sexualpädagogischen Angebot des Familienzentrums Café Herzstück und der Schwangerenberatung.



Startschuss für Kinderrechte

Die Kita St. Hildegard von Bingen erhält den Zuschlag für ein Projekt des Kinderschutzbunds Gießen und des Landes Hessen und arbeitet intensiv am Thema.

Bummeln und entdecken

Einen großen Flohmarkt veranstaltet die Kita St. Thomas Morus.



Sponsorenlauf

Große und kleine Läufer:innen sammeln mit jeder Runde um den Sportplatz Geld für das neue Außengelände im Montessori-Kinderhaus. 4.500 Euro kommen zusammen.



BVKE-Bundestagung

Alle AGNES-Wohngruppenleiter:innen, die AGNES-Leitung und die SkF Geschäftsführung fahren nach Siegburg zum Bundesverband Kinder- und Jugendhilfe der Caritas.



Foto: Simon Behr

JUNI

Verdoppelt seit dem Vorjahr

Das Café Herzstück wächst – mit zweiter Mitarbeiterin, neuen Ehrenamtlichen und doppelter Besucher:innenzahl. Ebenfalls gestiegen: Bedarf an gebrauchter Kinderkleidung.

Besuch in der Teddyklinik

Weniger Angst vor Arztbesuchen: Kinder aus der Kita St. Thomas Morus bringen ihre Lieblinge zum Untersuchen, Röntgen oder Impfen bei Gießener Medizin-Student:innen.



JULI

Wie zufrieden sind Sie mit...?

Der SkF führt zum ersten Mal eine umfassende Befragung der Mitarbeitenden durch.

Neues Logo

Das Team der Schwangerenberatung entwickelt, mit externer Begleitung, ein neues Markenzeichen.



Interkulturelles Sommerfest

Die Kita St. Thomas Morus feiert ein fröhliches Fest. Dabei werden Mitarbeitende als »Kita-Held:innen« geehrt, die Köchin Frau Dahringer und die Vorschulkinder verabschiedet.



Auf zur Lochmühle!

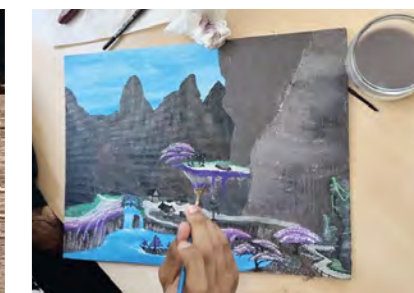
160 Teilnehmende nehmen die Einladung zum ersten Familienausflug der Kita St. Thomas Morus an.

Neues Inklusives Konzept

Für das AGNES Fördernetzwerk.

Künstler:in sein

Die Schüler:innen der Agnes-Neuhaus-Schule probieren in der Projektwoche verschiedene Maltechniken und Materialien aus.





Fun & Action am See

Schüler:innen der Agnes-Neuhaus-Schule sind auf der Wasserski- und Wakeboardanlage am Heuchelheimer See aktiv.



Herzlichen Glückwunsch

Feierliche Verabschiedung der Abschlusschüler:innen der AGNES-Neuhaus-Schule: drei Schüler:innen erreichen die Mittlere Reife und 14 Schüler:innen beenden das Schuljahr mit dem Hauptschulabschluss.



AUGUST

Neueröffnung der Kita St. Klara

Rechtzeitig wird alles fertig, und Kinder und Mitarbeiter:innen beziehen die neue Kindertagesstätte mit Familienzentrum in der Mittermaierstraße. Es gibt Platz für bis zu 50 Kinder von drei Jahren bis Schuleintritt und 10 unter Dreijährige.

SEPTEMBER

IST stellt sich vor

Beim Tag der offenen Tür der Polizei verteilen die Berater:innen der IST, Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt 500 »Wegweiser-Tütchen«.



Besondere Ehrung

Dirk Engel, Schulleiter der Agnes-Neuhaus-Schule ist 25 Jahre im Dienst und erhält eine Urkunde von Diakon Ludger Verst, Bistum Mainz.



Sie ist fertig!

Alle in der Kita St. Hildegard von Bingen freuen sich über die neue Dachterrasse, die Dank der Förderung durch die Glücksspirale jetzt auch mit wunderschönen Bänken, Spielgeräten und einem großen Sonnenschirm ausgestattet ist.



Apfelpflücken und Keltern

Mitarbeiter:innen und junge Menschen aus dem AGNES Fördernetzwerk stellen mit dem Kelterverein Hüttenberg circa 120 Liter Saft her und verarbeiten Obst für 25 Kilogramm Apfelmus und 110 Gläser Gelee.



OKTOBER

Herzlich willkommen!

Bei einem Nachmittag für neue Mitarbeiter:innen werden 30 Kolleg:innen begrüßt.

Vorstand, Geschäftsführung und Bereichsleitungen begeben sich auf Bildungsreise

Sightseeing, Nordic Walking, Besuch des SkF Münster und ein Abstecher nach Nordhausen zur Integrationsküche »köstlich« stehen auf dem Programm.



Transparenz zeigen

Im Finanzbericht 2021 veröffentlicht der Verein erneut seinen Jahresabschluss.

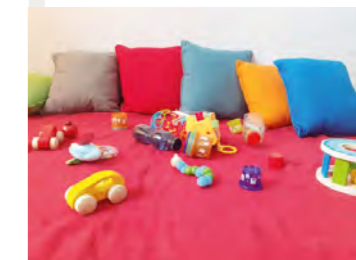
»Paradies nebenan«

Neue Idee vom Herzstück und den Betreiber:innen eines Gartengrundstücks im Schlangenzahl: Familien erleben ein Stück Natur mit Obst, Gemüse, Tieren sowie Spielen & Kaffee vom Cafébike. Zweimal kamen über 100 Personen – ab 2023 regelmäßig geplant!



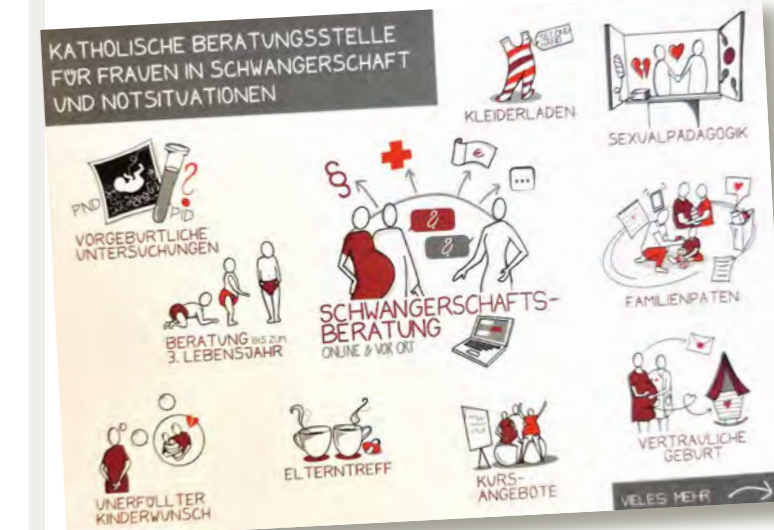
Babys in Bewegung

Ein neues Angebot der Schwangerenberatung startet.



Sprechende Postkarten

Unterstützen ab sofort die Öffentlichkeitsarbeit: Piktogramme zeigen die vielfältigen Angebote und Aufgaben der katholischen Schwangerenberatung.





Der neue Wirtschaftsbeirat (v.l.n.r.): Elisabeth Grote, Martin Schindler und Petra Kaiser-Schenk

NOVEMBER

Fortbildung & Training

Nach dem PART Training sind mittlerweile etwa 80 Prozent der AGNES-Mitarbeiter:innen zum Thema Gewaltprävention geschult.

Fächerübergreifend lernen

Das Thema »Vulkane« behandeln Schüler:innen der Agnes-Neuhaus-Schule in Naturwissenschaften, Geographie, Sachunterricht und Werken. Dabei entstehen tolle Vulkan-Modelle.



Neuer Wirtschaftsbeirat

Die Mitgliederversammlung des SkF Gießen wählt Elisabeth Grote und Petra Kaiser-Schenk. Martin Schindler wird im Amt bestätigt.

SkF Gießen in Brasilien

Geschäftsführerin Yvonne Fritz bricht mit Caritas International zu einer Dialogreise nach Brasilien auf.



Fit gegen Gewalt

Die Interventionsstelle informiert am Aktionstag gegen Gewalt an Frauen – unter anderem im Fitnesstudio.



Notfallboxen für Frauen und Kinder,

die vor Gewalt aus Wohnungen fliehen müssen, werden mithilfe von Spenden vorbereitet.



Gemeinsam mit der Laterne

Zum ersten Mal feiern die Kitas St. Klara und St. Thomas Morus zusammen das Martinsfest auf dem Pfarrhof.

Familiengottesdienst und Brunch

Nach langer Pause kann das Montessori-Kinderhaus wieder einen Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche mitgestalten.



DEZEMBER

Adventscafé

60 Mitarbeiter:innen aus allen Einrichtungen und Diensten kommen zusammen. Stiftungspreise werden vergeben und langjährige Mitarbeitende geehrt.



Neuer Image-Flyer

Mit Lageplan der Einrichtungen und Kaffee-Gutschein fürs Herzstück.

Glücksmomente schenken

Die dm-Filiale Heuchelheim unterstützt das SkF Frauenhaus mit einer Spende und überreicht 250 von Kund:innen gespendete Geschenktüten für die Frauenhausbewohnerinnen.



STIMMEN ZUM JAHR 2022

OHNE CORONA-REGELN: Ein bisschen mehr sein Leben leben

Die Coronapandemie hat das eigene und das gemeinsame Leben lange Zeit tiefgreifend verändert. Die Möglichkeiten, zu entscheiden und zu gestalten waren eingeschränkt. Worüber freuen sich junge Menschen jetzt, nachdem es wieder mehr Freiheit gibt? Schüler:innen der Agnes-Neuhaus-Schule im Alter zwischen 17 und 18 Jahren geben Auskunft.

»Ich wollte ins Phantasiealand fahren und mich im Fitnessstudio anmelden.«

»Ich wollte zu meiner Schwester nach Berlin fahren.«

»Ich habe mir vorgenommen, ins Frankfurt Stadion zu gehen.«

»Ich habe keinen Wunsch.«

»Ich habe mir nichts vorgenommen.«

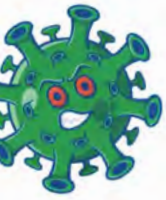
»Das meiste habe ich schon nachgeholt.«

»Nächstes Jahr fliege ich wieder mit meinen Eltern nach Kanada.«

»Ich habe mir nichts vorgenommen, weil ich alles machen konnte, was ich machen wollte.«

»Ich habe alles, was ich mir vorgenommen habe, nachgeholt. Urlaub, Reisen, Essen gehen, Freunde und Familie besuchen.«

Was hast du dir damals vorgenommen, aber noch nicht nachgeholt?



Was hast du besonders genossen, nachdem die Coroneinschränkungen vorbei waren?

Ich habe es nicht genossen, ich vermisse die Coroneinschränkungen. Man musste weniger mit anderen Personen in Kontakt treten und niemand schaute einen komisch an, wenn man eine Maske trug. Außerdem war der Ellenbogen-Handschlag hygienischer als der normale.

»Dass man keine Masken mehr tragen muss und dass man keine Tests mehr machen muss.«

»Dass man nicht mehr 1,50 Meter Abstand halten muss.«

»Dass ich meine Oma wieder besuchen konnte.«

»Obwohl ich jemand bin, der sich nicht sehr oft trifft, fand ich es trotzdem sehr schön, dass man es wieder vorsichtig machen konnte.«

»Gar nichts.«

»Dass man wieder zusammen irgendwohin gehen kann.«

»Mehr spazieren gehen.«

»Dass es keine 3-G-Regel mehr gibt und dass man wieder ein bisschen mehr sein Leben lebt.«

»Ich habe nichts anderes nach den Einschränkungen gemacht wie in Corona.«

»Ich habe es nicht genossen, ich vermisse die Coroneinschränkungen. Man musste weniger mit anderen Menschen in Kontakt treten und niemand schaute einen komisch an, wenn man eine Maske trug. Außerdem war der Ellenbogen-Handschlag hygienischer als der normale.«

»Urlaub ohne PCR-Test, legal zum Friseur gehen, ohne Testheft in die Restaurants.«

Was hast du besonders genossen, nachdem die Corona-Einschränkungen vorbei waren?

GEMEINSAM GESTALTEN: Stimmen zum Jahresmotto

»Gemeinsam gestalten« bedeutet Partizipation, Teilhabe, Mitbestimmung, Zusammenarbeit. Wo hat das 2022 gut funktioniert? Wo gibt es noch »Luft nach oben«?

»Die Frauen in unserer Schutz Einrichtung stehen für uns im Mittelpunkt. »Hilfe zur Selbsthilfe« ist dabei maßgeblich unser Leitsatz. Trotz wachsendem Arbeitsbereich durch die Komplexität der Fälle, längeren Wartezeiten bei Behörden und mehr bürokratischen und organisatorischen Aufgaben stehen wir unseren Bewohnerinnen stets unterstützend zur Seite. So können wir sagen, dass wir den neuen Herausforderungen durch die starke Gemeinschaft standhalten können und den Weg in eine gewaltfreie, selbstbestimmte Zukunft – trotz diverser Hindernisse – im Fokus behalten.«

Louise Svetaschov,
Mitarbeiterin im SkF Frauenhaus

»Zusammen« und »Gemeinsam« sind Begriffe, die für uns Eltern, die Kita bisher nur im Corona-Ausnahmestadium erleben durften, im Jahr 2022 das erste Mal greifbar wurden. So haben wir gemeinsam Feste gefeiert, sind uns auch ohne FFP2-Maske begegnet und haben mit vielen kleinen und größeren gemeinschaftlichen Aktionen Geld für die Finanzierung der ukrainischen Auflage des

Kinderbuches »Nilpferdson und Erdmannson« sammeln können. Nach einer doch recht fremdbestimmten Zeit mit zahlreichen Auflagen bin ich sicher, dass 2023 im Hinblick auf gemeinsam gestaltete Feste, Aktionen, Ausflüge und Veranstaltungen noch besser werden kann!«

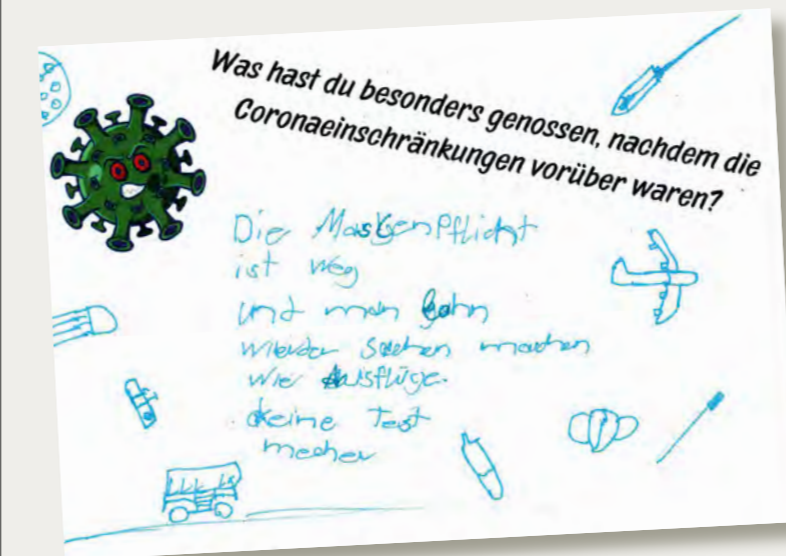
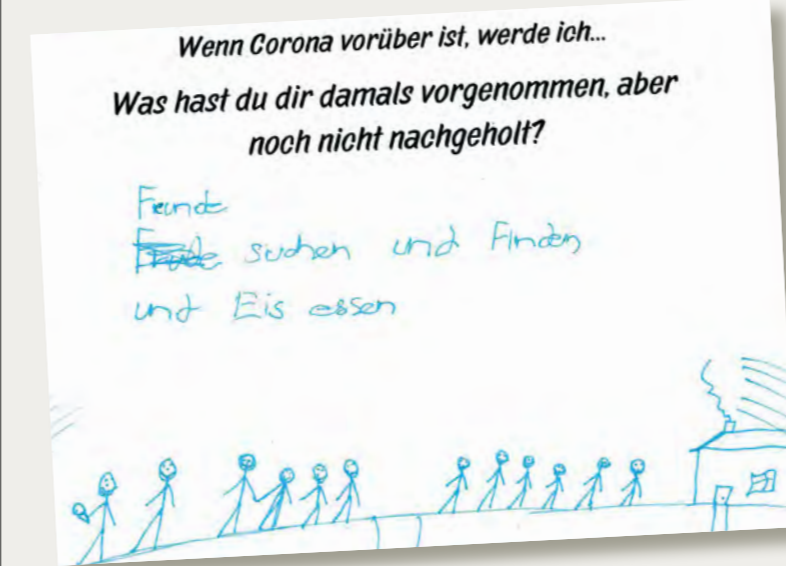
Mareike Obermann-Eberz,
Elternbeirat Kita St. Hildegard

»Wir erleben Partizipation und eine gute Zusammenarbeit beim Sommerfest, beim Gartenprojekt im Jugendzimmer und generell in der Kinder- und Jugendratssitzung. Ganz besonders gut hat es geklappt bei diesen Aktivitäten im Jahr 2022:

- > Gestaltung unseres neuen Wohnzimmers
- > Ausflüge und Freizeitgestaltung
- > Essensvorschläge und Einkaufen
- > Gruppenfreizeit
- > Zimmergestaltung
- > Garten- und Terrassengestaltung
- > Bezugserzieherstage
- > Schwimmgruppe
- > Bei der Aufgabenverteilung
 - z. B. Küchendienst und Washtag«

Kinder und Jugendliche zwischen sechs bis 19 Jahren aus dem Don Bosco Haus 2

XOXO
DBH2 ♡



ORIENTIERUNG: UNSERE EINRICHTUNGEN

- 1 SkF Geschäftsstelle**
Wartweg 15, 35392 Gießen
- 2 Frauenzentrum**
Wartweg 17, 35392 Gießen
- 3 Familienzentrum Café Herzstück**
Wartweg 17, 35392 Gießen
- 4 Integratives Montessori-Kinderhaus und Familienzentrum St. Martin**
Wartweg 27, 35392 Gießen
- 5 Schülerbetreuung an der Ludwig-Uhland-Schule**
Wartweg 27, 35392 Gießen
- 6 Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Hildegard von Bingen**
Wartweg 21, 35392 Gießen
- 7 Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Klara**
Mittermaierstraße 8–10, 35394 Gießen

- 8 Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Thomas Morus**
Lärchenwäldchen 6, 35394 Gießen
- 9 Agnes-Neuhaus-Schule**
Grund- und Mittelstufe:
Adolph-Kolping-Straße 14/15,
35392 Gießen
Hauptstufe: Wartweg 15, 35392 Gießen
- 10 AGNES Fördernetzwerk: Sprachheil- und Förderzentrum**
Adolph-Kolping-Straße 14/15,
35392 Gießen
- 11 AGNES Fördernetzwerk: Don Bosco Häuser**
Wetzlarer Straße 64, 35398 Kleinlinden
Wilhelmstraße 39 und Erfurter Straße 2,
35440 Leihgestern
- 12 Christliche Krankenhaushilfe**
Wilhelmstraße 7, 35392 Gießen
- 13 Frauenhaus**
Ort anonym



Aktuelle Infos und Kontaktdaten:
www.skf-giessen.de



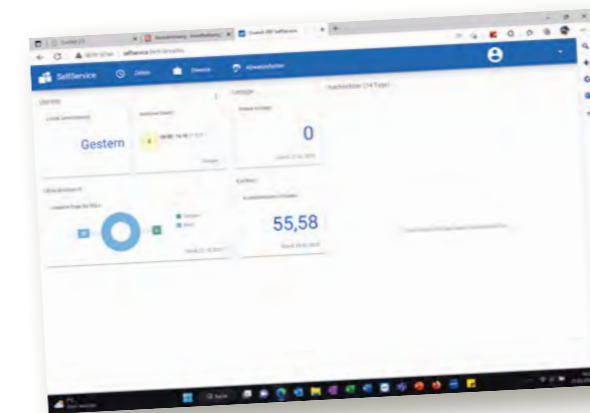
UNSERE ZIELE FÜR DAS JAHR 2023

Kooperationen ausbauen

Im Secondhand-Laden des Café Herzstück gibt es Baby- und Kindermode bis Größe 104. Um das Angebot zu erweitern, hat die Schwangerenberatung eine Kooperation mit dem Kleiderladen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gestartet. Die Klient:innen erhalten von den Beraterinnen Wertgutscheine für den DRK Kleiderladen, der größere Kleidung anbietet. Die Zusammenarbeit soll 2023 ausgebaut und fortgesetzt werden.

Updates: Digitalisierung und Organisationsentwicklung

Digitalisierung: Gut für die Umwelt, gut für die Menschen: Unser Ziel ist es, die Chancen der Digitalisierung zu ergreifen. Wir haben daher unter anderem ein neues Dienstplanprogramm und eine Buchhaltungssoftware eingeführt. Beide Softwareprodukte sind relativ einfach zu bedienen und bieten schnelle und rechtssichere Auswertungen für die verantwortlichen Führungskräfte. Weiterer Vorteil: Ein moderner »Rechnungs-Workflow« macht es überflüssig, Papierrechnungen



Neue Softwareprodukte:
Übersichtlich und sparsam mit Ressourcen

im SkF zu kopieren und zu verteilen. Das kommt auch der Umwelt zugute. Im neuen Jahr üben wir die Arbeit mit den neuen Softwareprodukten weiter ein und schulen Mitarbeitende im Umgang mit dem Dienstplanprogramm.

Organisationsentwicklung: Nachdem zum ersten Mal eine Befragung aller Mitarbeitenden stattgefunden hat, arbeiten wir in diesem Jahr weiter, und zwar an dem Thema »Führungsgrundsätze«. Hierdurch soll das Profil und das Wertesystem des SkF – auch im Hinblick auf die neue »Grundordnung des kirchlichen Dienstes« – geschärft werden. In einem Auftaktworkshop mit Vertreter:innen der Gesamt-MAV, Vorstand, Geschäftsführung und Führungskräften wurden schon Führungsgrundsätze diskutiert und identifiziert, die allen Beteiligten wichtig sind. Im Jahr 2023 wird anhand der entwickelten Grundsätze ein Fragebogen über das Führungsverhalten entwickelt. So erhalten die Führungskräfte künftig ein Feedback.

Auftritt und Profil modernisieren

Follow us: Geplant ist ein gemeinsamer Instagram Account für den SkF.
Moderneres Leitbild: Die Delegiertenversammlung des SkF Gesamtvereins hat im Juni 2022 ein neues, modernes Leitbild für den SkF verabschiedet. Wesentliche Aussagen sind jetzt auf den Punkt gebracht. Anhand der neuen »Übersetzung des Leitbildes« werden wir auch unser Leitbild überprüfen. Folgende Themen stehen im Fokus: Was können unsere Klient:innen von uns erwarten? Was unsere Mitarbeitenden? Und was sind unsere Haltungen und Werte?



Kinder haben Rechte!
Ein Projekt der Kita St. Hildegard von Bingen

Noch enger zusammenwachsen

Gemeinsame Veranstaltungen sind geplant, die nach der fordernden Corona-Phase wieder für Zusammenhalt sorgen. Geplant ist beispielsweise ein Betriebsausflug aller Einrichtungen.

WICHTIGE TERMINE 2023

- 14. Juli 2023**
Einweihung der Kita St. Klara und 50 Jahre Kita St. Thomas Morus
- 23. November 2023**
15 Jahre IST. Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
- Herbst 2023**
Abschlussveranstaltung zum Projekt Kinderrechte der Kita St. Hildegard von Bingen, das im Jahr 2023 weitergeführt wird.

WIR FEIERN UNSERE JUBILAR:INNEN

Es ist immer ein feierlicher Moment beim gemeinsamen Adventscafé: Die Ehrung von Mitarbeitenden, die schon seit besonders vielen Jahren zum SkF e.V. Gießen gehören. Nach der Coronazeit war es endlich wieder möglich, den Dank persönlich auszusprechen.



Herzlichen Dank!
Elke Glöckner für 30 Jahre beim SkF.
Im Bild: Yvonne Fritz, Elke Glöckner
und Dr. Elisabeth Linn (v.l.n.r.)

EHRUNGEN IM JAHR 2022

- 10 Jahre** Reinhild Zerres, Selma Arras,
Martina Wallenfels-Winkel,
Jennifer Ahmed und Janina Klingelhöfer
- 15 Jahre** Oliver Pfeiffer und Stephan Pussel
- 25 Jahre** Simone Steimer und Dirk Engel
- 30 Jahre** Gemot Wiederhold und Elke Glöckner



Besondere Auszeichnungen

Dirk Engel feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum und erhielt Ehrung und Urkunde von seinem Dienstgeber, dem Land Hessen. Der SkF nahm das Jubiläum zum Anlass, den Schulleiter der Agnes-Neuhaus-Schule ebenfalls auszuzeichnen: Mit dem SkF Kristall des Gesamtvereins des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. für »über 10-jähriges verdienstvolles Engagement«.

Maria Graubert-Bellinger hat für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement als Vorstandsvorsitzende des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Gießen den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten.

Auf Wiedersehen und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

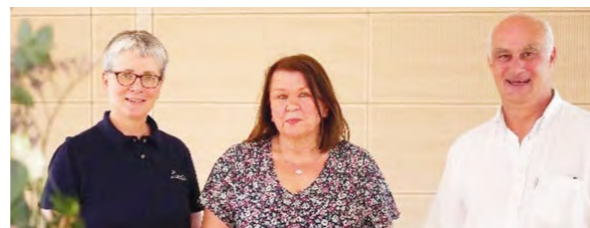
Rekordverdächtig: Ilka Rabenau war 47 Jahre beim SkF tätig. Ihre Erinnerungen reichen weit zurück. Unsere Erinnerungen: Ihre herausragende Kollegialität und stets hilfsbereite und freundliche Art.



Foto: Katrina Friese

31 Jahre Pionierarbeit hat Mechtild von Niebelschütz beim SkF geleistet. Jetzt wurde die Leiterin des Montessori-Kinderhauses verabschiedet. Begleitet von der großen Community des Montessori-Kinderhauses, Ehrengästen aus Stadt und Region, vom ganzen SkF, Freund:innen und Familie – und nicht zuletzt mit der »mentalenen Unterstützung« ihrer Enkelkinder.

Thomas Engel, liebevoll »Küchenengel« genannt, hat jahrzehntelang für das kulinarische Wohlbefinden im AGNES (Sprachheil- und Förderzentrum) gesorgt und war 28 Jahre im Dienst des SkF.



Ilona Muras-Sikorski war lange Jahre – zunächst in der Verwaltung, dann als Schulsekretärin – beim SkF tätig.

HERZLICHEN DANK AUCH
FÜR IHRE MITARBEIT!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Ortsverein Gießen
Wartweg 15–27
35392 Gießen
Telefon: +49 641 2001-0
Telefax: +49 641 2001-13
info@skf-giessen.de
www.skf-giessen.de

KONZEPT & REDAKTION

Christiane Moser-Eggs, plan cme,
Frankfurt

GESTALTUNG

Uta Ratz | Grafikdesign und Illustration,
Bremen

DRUCK

Druckerei Wagner, Wetzlar-Dutenhofen
Papier: Recycling-Offset aus 100 % Altpapier

BILDNACHWEISE

Die Bilder für diesen Jahresbericht wurden aus allen Bereichen und Einrichtungen des SkF e.V. Gießen zusammengetragen. Fotograf:innen dieser Ausgabe sind – soweit nicht direkt am Bild vermerkt – aus dem SkF.

SPENDEN FÜR EIN TRAGFÄHIGES NETZ

SPENDENKONTO

Volksbank Mittelhessen e.G.
IBAN: DE04 5139 0000 0000 4008 07
BIC: VBMHDE5F
Stichwort: »Spende«

Ihre Spende ermöglicht eine schnelle Hilfe und unterstützt unsere Arbeit vor Ort. Sie können aber auch gezielt für Projekte oder Einrichtungen spenden. Spenden Sie mehr als 50 Euro, können Sie eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt erhalten. Dazu geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger bzw. bei der Überweisung Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an.

STIFTUNGSKONTO

Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung
Pax Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 4472 8280 16
BIC: GENODED 1 PAX
Stichwort: »DA SEIN, LEBEN HELFEN –
Stiftung des Sozialdienst katholischer
Frauen e.V. Gießen«

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Stiftungskapital dauerhaft. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden jährlich für soziale Projekte verwendet. Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, ist dies ab einem Betrag von 10 Euro im Monat möglich.

MIT
EINER SPENDE
UNTERSTÜTZEN
SIE UNS!

Zu den Spendenmöglichkeiten:



Mitgestalten:

www.skf-giessen.de



**Sozialdienst
katholischer
Frauen e.V.
Gießen**